

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 55 (1980)
Heft: 11

Rubrik: Nachbrenner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

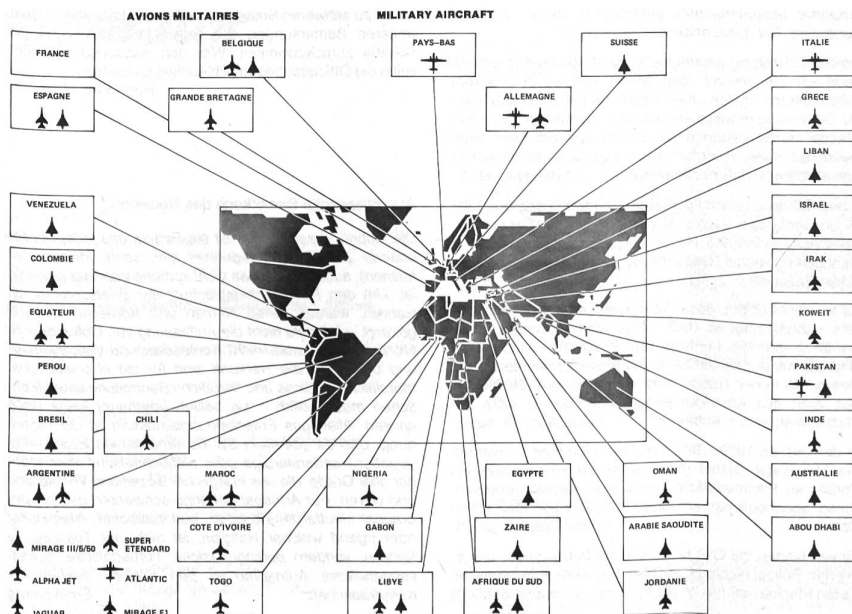
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Datenecke

Einsatzländer von Dassault-Militärflugzeugen

Nachbrenner

Beim Start ab einem Kampfflugzeug der Klasse A-10/AV-8A erreicht der Panzerabwehr-Lenkflugkörper AGM-71A Hellfire eine Eindringtiefe von 20 (+) km. Die F-111C-Flotte der RAAF wird bis Mitte 1983 mit einem neuen, auf Staffelebene programmierbaren Radarwarngerät ausgerüstet. Die indonesischen Luftstreitkräfte gaben bei der Firma FFA, Altenrhein 20 Schulflugzeuge des Modells AS.202 Bravo in Auftrag. Der erste Elektronikaufklärungsschrauber EH-60B Sotas steht kurz vor der Aufnahme der Borderprobung. Indien evaluiert gegenwärtig als Ersatz für die technisch überholten SU-7, HAL HF-24 Marut, Hunter und Gnat-Einheiten das MIG-23 (Flogger)-Waffensystem. Panavia studiert für die Bundesluftwaffe ein auf dem Tornado-Schwenkflügel basierendes Elektronikstörflugzeug. Die Royal Navy gab bei den Short Brothers eine weitere Serie von Seacat-Nahbereichs-Flugabwehrlenk Waffen in Auftrag. Der Luftkampffluger F-16 erhielt von der USAF offiziell den Namen «Fighting Falcon». Der 2. Prototyp des von Aerospaciale ausgelegten Schulflugzeugs Epsilon absolvierte am 12.7.1980 seinen Jungfernflug. Die USAF interessiert sich wieder vermehrt für eine allwettereinsatzfähige Langstrecken-Luftangriffsversion des F-15 Eagle-Waffensystems. Die USAF beauftragte Texas Instruments mit der Entwicklung, dem Bau und der Einsatzprobung einer tiefangriffsfähigen «Low Level Laser Guided Bomb» (LLGB). Die FFA in Altenrhein arbeiten nach Angaben ihres Besitzers an einem FAR 83 genannten Projekt für ein Panzerjagd- und Luftnahunterstützungsflugzeug. Ab Mitte der 80er Jahre wird die Sowjetunion auf der Basis des IL-76 (Candid) Transporters über ein Frühwarn- und Jägerleitflugzeug der E-3A Sentry-Leistungsklasse verfügen. Australien prüft zurzeit die Ausrüstung seiner 20 Schwenkflügel-Luftangriffsflugzeuge des Typs F-111C (davon 4 Aufklärer) mit der nacht- und beschränkt allwettereinsatztauglichen AN/AVQ-26 Pave Tack Bordanlage für die Zielauffassung und den Waffeneinsatz. Offiziellen amerikanischen Informationen zufolge interessieren sich folgende Staaten für eine Beschaffung der modularen Gleitbombenfamilie GBU-15(V): Australien, Kanada, Belgien, Dänemark, die Niederlande, Norwegen, die BRD, Griechenland, Italien, Korea, Spanien, die Türkei und Grossbritannien. Im Rahmen eines 8,8 Mio. Dollar Auftrages beauftragte die USAF die Missile Systems Division von Rockwell International mit der Integration eines Wärmebildzielsuchmoduls in die GBU-15-Gleitbombe. Die ersten zwei Tornado-Luftangriffsflugzeuge aus der Serienfertigung wurden am 1.7.1980 an RAF Cottesmore ausgeliefert. Die RAAF plant die Beschaffung von drei ex Quantas Boeing 707 und will diese zu Tanker/Transportern modifizieren. Mit dem Selbstschutz-EloKa-System AN/ALQ-165 (ASPJ) will die USAF ihre Flugzeugtypen F-16, F-111, FB-111 und F-15 bestücken. Goodyear verbessert im Auftrag der USAF die Auffassleistung ihres auf dem RF-4C Phantom-Aufklärungssystems eingebauten Seitensichttraders AN/UPD-4 und integriert eine Datenbrücke für die verzugslose Über-

mittlung der gewonnenen Informationen an Auswertestellen am Boden. Vought studiert eine Luft/Boden-Version ihrer Artillerierakete T-22 mit einem Dispensergefechtsskopf für endphasengesteuerte Tochtergeschosse. Auf der Eglin AFB erzielte ein A-4M Skyhawk-Pilot beim ersten Versuchsabschuss einer lasergelenkten AGM-65E Maverick einen Volltreffer über eine Entfernung von 9 km + 65 strategische FB-111A Schwenkflügelbomber des SAC erhalten im Rahmen eines zurzeit laufenden Kampfwertleistungsprogrammes das Radar- und Flugkörperstartmeldegärat AN/ALE-62, den Selbstschutzstörsender AN/ALQ-137 sowie eine Fernmeldeanlage für weltweite Verbindungen via Satelliten. Für die Erprobung der nachtkampftauglichen LANTIRN-Kampfmittelteilanlage wird Marconi Avionics 10 Blickfelddarstellungseinheiten an die USAF liefern (6 F-16 und 4 A-10). Lenkwaffen des Typs AGM-65 wurden von den Luftstreitkräften der Türkei, Griechenlands, Schwedens, des Irans, Israels, Saudi Arabiens, Koreas und Marokkos beschafft. Um die Entwicklungsarbeiten an einem flugzeuggestützten Satellitenabwehrsystem fortsetzen zu können, erhielt Vought von der USAF weitere 11 Mio. Dollar. Für den Schutz taktischer Kampfflugzeuge vor wärmeansteuernden Raketen studiert die US Navy ein auf einem Laserpod basierendes Abwehrsystem, das Infrarotzielsuchköpfe blenden würde. Thomson-CSF wird im kommenden Jahr die Reihenfertigung der Laserkampfmittelteilanlage ATLIS-II aufnehmen. Die US Army hat einen Bedarf für insgesamt 1436 Advanced Scout Helicopter (AHS) angemeldet. Folgende NATO-Staaten sind im Besitz der britischen Streubombe BL755 oder planen deren Beschaffung: Belgien, Kanada, die BRD, Italien, die Niederlande und Grossbritannien.

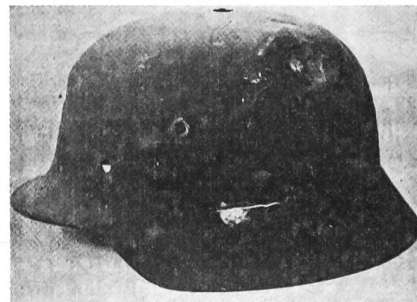
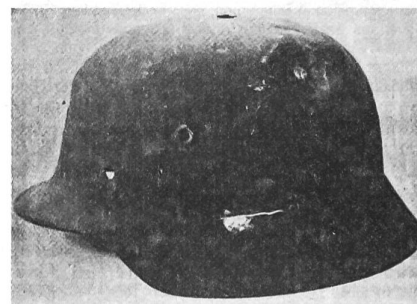
Leserbriefe

Über den Stahlhelm der NVA

(Vgl. «Schweizer Soldat», Ausgabe 5/80, Seite 21 Bildlegende unten und Ausgabe 7/80 «Leserbriefe», Zuschrift von Fw Vincenz Oe. aus B.)

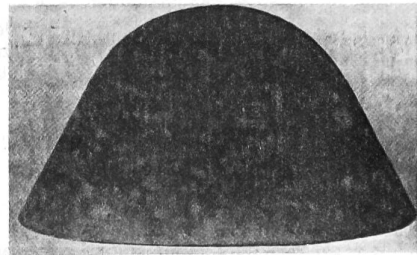
Die ärgerliche Auslassung von Fw Oe. zu meiner Bemerkung, dass der Stahlhelm der ostdeutschen NVA noch aus der Hitlerzeit stammt, ist unberechtigt. 1977 hat Ludwig Baer das Buch «Die Geschichte des Deutschen Stahlhelms von 1915 bis 1945» herausgegeben, das mittlerweile von Fachleuten als das Standardwerk über dieses Gebiet angesehen wird. Zusammengefasst ist es nach Unterlagen des Militärarchivs Freiburg, des Bayerischen Kriegsarchivs, des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung, des Hauptarchivs Stuttgart, des Kriegsarchivs Wien und anderen Quellen. Auf Seite 86 wird unter dem Kapitel «Die Neuentwicklung deutscher Helme im 2. Weltkrieg» dargelegt, dass ein Helm solchen Modells entworfen, erprobt, aber 1944 vom Führerhauptquartier abgelehnt wor-

den ist. Die nebenstehenden Bilder, die den Beweis für meine seinerzeitigen Ausführungen deutlich erbringen, sind Baers Werk entnommen. Ich rate Fw Oe., sich das Buch zu beschaffen und so seine falsche Auffassung in dieser Sache zu korrigieren. Oscar B. aus Z.



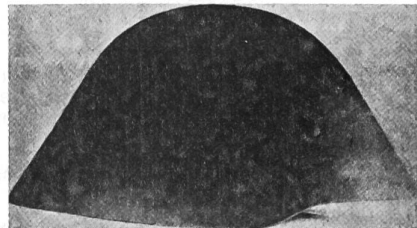
hinten

Seitenansicht



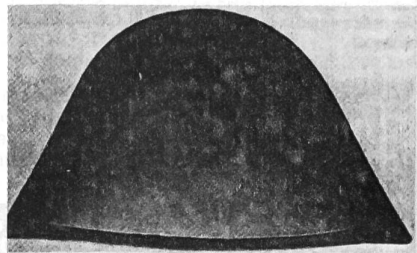
vorn

Vorderansicht



hinten

Seitenansicht



vorn

Vorderansicht